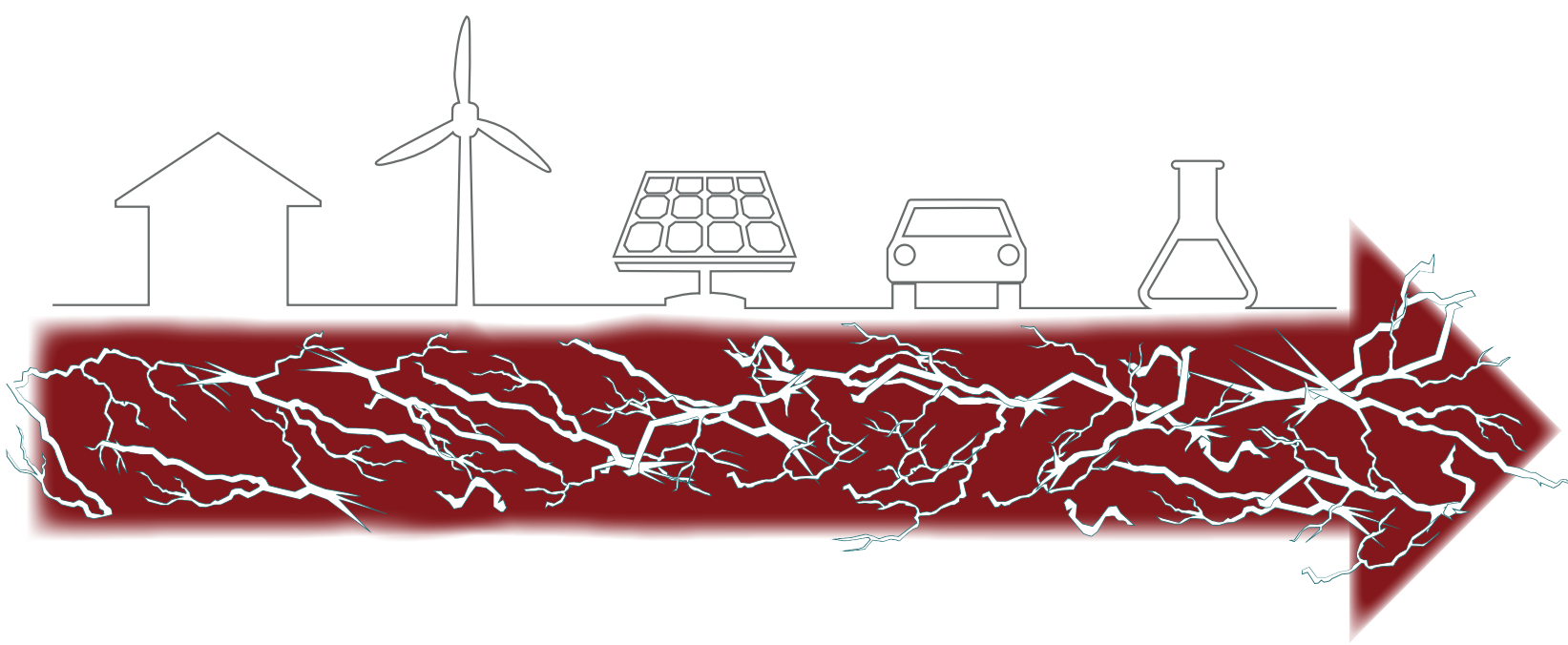


Step Forward!

Volle Energie voraus.



Teilregionales Energiekraftwerk

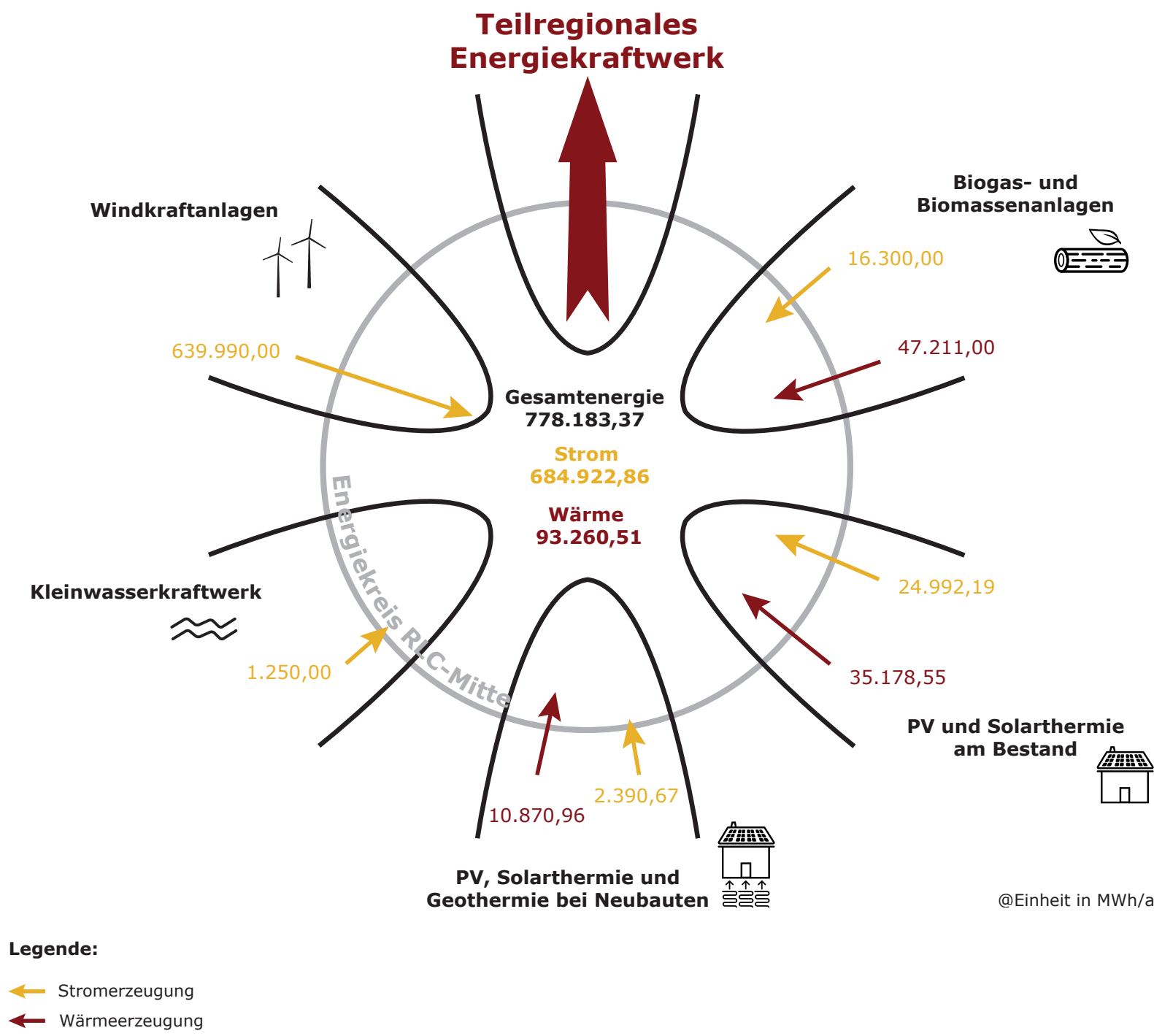
Wieso dieses Leitprojekt?

- Herausforderungen des Bevölkerungszuwachses, Rückständigkeit im Bereich der E-Mobilität und Abdeckung des entstehenden Energiebedarfs
- Berechnung und Darstellung von Maßnahmen, welche sich auf den Energiehaushalt der Teilregion auswirken
- Verdeutlichung der erneuerbaren Energiegewinnung durch die geplanten Maßnahmen
- Aufgrund mangelnder Verfügbarkeit von öffentlichen und betrieblichen Daten, beziehen sich die Berechnungen nur auf Privathaushalte



Gewinnung von erneuerbaren Energien 2030

Diese Darstellung gibt einen Überblick über die energieproduzierenden Elemente, welche in das teilregionale Energiekraftwerk mit einfließen.



Bedarfsaufstellung

Bedarf 2015	Bedarf		Anteil Strom	Anteil Wärme
	Strom (MWh/a)	Wärme (MWh th/a)		
Haushalte	21.093,80	101.412,50	86,11%	100,00%
E-Mobilität	3.402,57		13,89%	0,00%
Gesamt	24.496,37	101.412,50	100,00%	100,00%

Szenario 1	Bedarf		Anteil Strom	Anteil Wärme
	Strom (MWh/a)	Wärme (MWh th/a)		
HH - Szenario 2,5%	22.848,61	105.966,41	12,49%	100,00%
E-Mobilität 5%	160.153,39		87,51%	0,00%
Gesamt	183.002,00	105.966,41	100,00%	100,00%

Szenario 2	Bedarf		Anteil Strom	Anteil Wärme
	Strom (MWh/a)	Wärme (MWh th/a)		
HH - Szenario 5%	22.314,11	103.396,73	6,51%	100,00%
E-Mobilität 10%	320.306,78		93,49%	0,00%
Gesamt	342.620,89	103.396,73	100,00%	100,00%

Die Tabellen (oben) befassen sich im Zuge des Leitprojekts nur mit dem Haushalts- und Mobilitätsbedarf. Die Bedarfsaufstellungstabellen zeigen die jeweilige Nachfrage im Jahr 2015 und in zwei Szenarien im Jahr 2030. Besonders auffällig ist der Anstieg des Strombedarfs

in den Szenarien, welcher dem Anstieg in der E-Mobilität geschuldet ist. Anhand der Prognose des Wärmebedarfs erkennt man den Bevölkerungszuwachs. Vergleicht man die Szenarien untereinander, ist zudem der Unterschied der Energieeinsparung, welcher bei ca. 2.500 MWh th/a liegt, zu erkennen.

Szenarien

Szenario 1

- Durchschnittliches Energiebewusstsein
- Anteil der E-Mobilität auf 5%
- Reduzierung des Strom- und Wärmeverbrauchs um jeweils 2,5%

Szenario 2

- Drastisch verbessertes Energiebewusstsein
- Anteil der E-Mobilität auf 10%
- Reduzierung des Strom- und Wärmeverbrauchs um jeweils 5%

Gegenüberstellung

